

Der 2. Grüne Ring verläuft als grünes Band zwischen den Siedlungsgebieten im Abstand von etwa 9 bis 10 km um das Rathaus herum. Auf einer Länge von rund 100 km sind alle Landschaftstypen der Stadt erlebbar. Je nach Ausgangspunkt, Interesse und verfügbarer Zeit lassen sich ganz unterschiedliche Touren gestalten, z. B. mit Aufenthalten zum Picknick, zum Baden, zum Spielen oder zum Besuch von Sehenswürdigkeiten. Wegen einer fehlenden Überquerungsmöglichkeit der Norderelbe zwischen Spatenland und Moorwerder führt der 2. Grüne Ring in einem großen Bogen über die Neue Elbbrücke und durch Wilhelmsburg nach Süden.

Durch den städtischen Norden

Die nördliche Route beginnt an der Elbe bei Teufelsbrück und verbindet die großen Parks- und Grünanlagen auf der Geest. Sie verläuft zunächst über Wesselhofpark, Westerpark und Jenischpark mit Jenischhaus und Barlach-Museum und weiter zum Neuen Botanischen Garten in Klein Flottbek. Es folgen der Altonaer Volkspark mit Schul- und dem berühmten Dahliengarten. Weiter geht es durch das große Waldgebiet des Niendorfer Geheges, die Kleingärten in Groß Borstel, den Alstergrünzug, den Hauptfriedhof

Ohlsdorf als größtem Parkfriedhof der Welt, über die ehemalige Trambahn-Farmen, den Jenfelder Moorpark, den Ohlsdorfer Park mit dem großen Badese und durch das Naturschutzgebiet Boberger Niederung mit seinen Binnendünen und Feuchtbiosystemen bis in die Billeniederung.

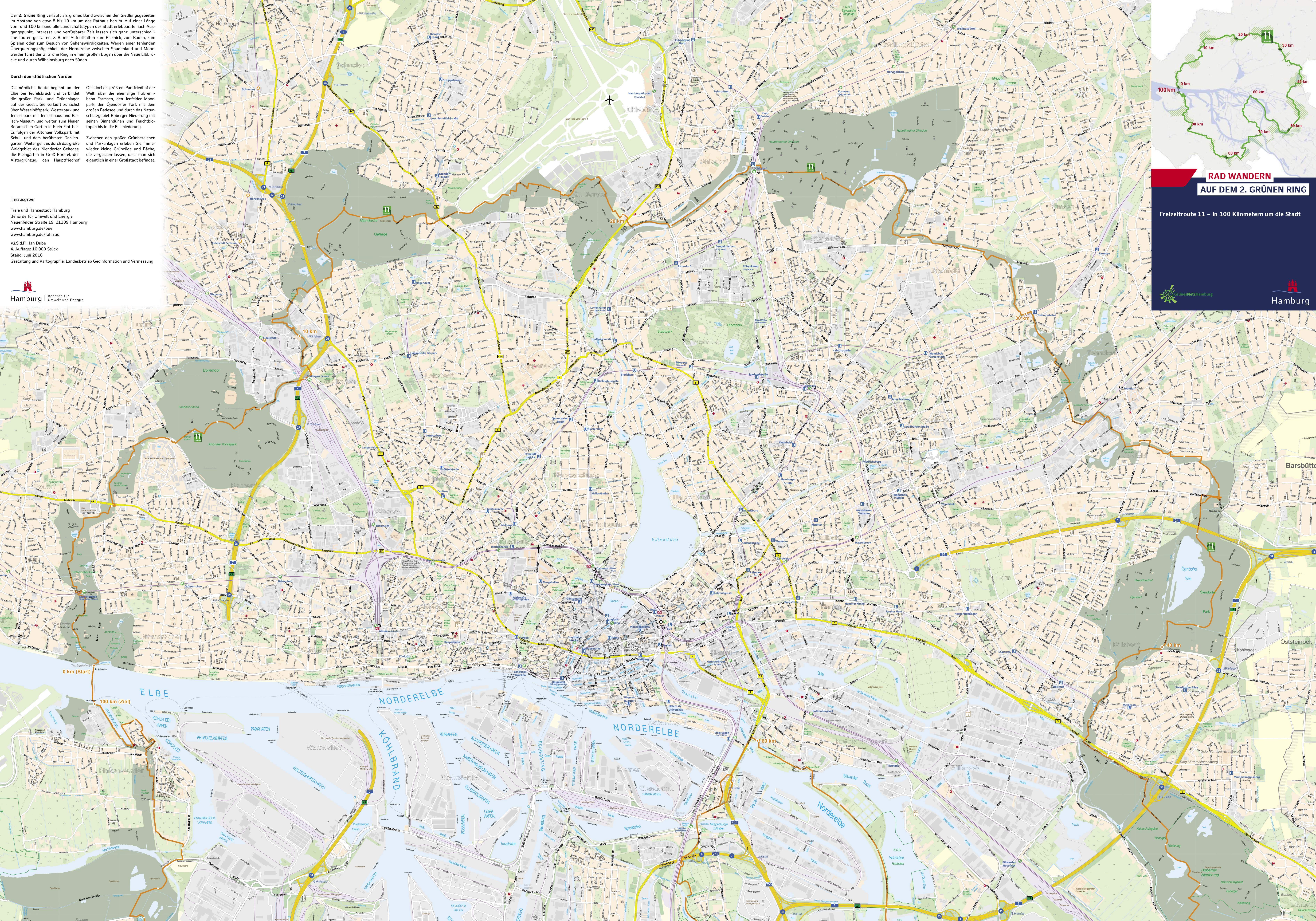
Zwischen den großen Grünbereichen und Parkanlagen erleben Sie immer wieder kleine Grünzüge und Bäche, die vergessen lassen, dass man sich eigentlich in einer Großstadt befindet.

Herausgeber
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/bue
www.hamburg.de/fahrrad
V.i.S.d.P.: Jan Dube
4. Auflage: 10.000 Stück
Stand: Juni 2018
Gestaltung und Kartographie: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung



RAD WANDERN
AUF DEM 2. GRÜNEN RING

Freizeitroute 11 – In 100 Kilometern um die Stadt



Durch den landschaftlichen Süden

Auf der südlichen Route des 2. Grünen Ringes fährt man über lange Strecken durch weitläufige Marschenlandschaften mit Grünlandereien sowie Obst-, Gemüse- und Blumenanbau. Darüber hinaus lässt sich die Elbe in ihrer landschaftlichen Vielfalt vom großen Strom bis zu den kleinen Seitenarmen erleben. Ein guter Einstieg ist der Wasserpark Dove-Elbe (Nahe S-Bahnhof Mittlerer Landweg). Von dort geht es zur Tatenberger Schleuse, wo man eine kleine Runde durch die Vier- und Marschlande zum früheren Anleger an der Nordereibe drehen kann. Entlang des ehemaligen Wasserwerkes Kaltehofe geht es zum Elbpark Entenwerder und weiter über die Neue Elbbrücke in Richtung der ländlichen Gebiete Wilhelmsburgs. Im Südosten Wilhelmsburgs erwartet Sie an der Südereibe ein bedeutendes Hamburger Naturschutzgebiet, das

Heuckenlock. Etwa 700 verschiedene Pflanzen finden durch die bis hierhin wirksame Tide einen außergewöhnlichen Lebensraum.

Nach Überquerung der Südereibe entlang der Autobahn A 1 führt die Route am Neuländer See vorbei, über die Brücke am Güterbahnhof Harburg, weiter durch den Harburger Stadtpark mit Außenmühlenteich und Schaugärten, das Göhlbachtal und den Wald in Meyers Park. Jenseits der Stader Straße geht es durch die Süderelbmarsch, entlang der Moorburger Landschaft, über die Elbdeiche in Moorburg und Francop bis zum Elbpark Entenwerder und weiter über die Neue Elbbrücke in Richtung der ländlichen Gebiete Wilhelmsburgs. Hier verbindet die Elbfähre nach Teufelsbrück den südlichen mit dem nördlichen Teil des 2. Grünen Ringes.

Fernbahnhof

AKN-Bahnhof

Regionalbahnhof

S-Bahnhof

U-Bahnhof

Freiabad / Badestelle

0 km

2. Grüner Ring mit R11 und Kilometrierung

Öffentliche Gebäude und Wohnflächen

Industrie- und Gewerbe

Orientieren Sie sich unterwegs am Symbol der Freizeitrouten 11 und an den Hinweisschildern für Fahrradfahrer:

11

Bis zum nächsten Schild geht es geradeaus.

1: 22.000

0

125

250

500 m